

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am März 2015  
GZ. BMF-310205/0011-I/4/2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3567/J vom 26. Jänner 2015 der Abgeordneten Mag. Daniela Musiol, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend wird angemerkt, dass die im Folgenden genannten Fallzahlen und Summen keinesfalls als endgültig zu betrachten sind, da viele Veranlagungen erst mehr als ein Jahr nach dem Veranlagungsjahr eingereicht werden, wodurch es zu einer Verzögerung kommt. Aufgrund der Darstellung können sich vereinzelt Rundungsdifferenzen ergeben.

Zu 1.:

Es wurden Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe steuerlich geltend gemacht (Aufteilung nach Veranlagungsjahren und Bundesländern, in Tausend Euro):

Bundesland	2009	2010	2011	2012	2013
Burgenland	3.012	2.894	3.952	5.102	5.155
Kärnten	5.926	8.436	13.020	16.376	15.023
Niederösterreich	24.352	26.717	35.434	41.501	39.201
Oberösterreich	15.156	10.104	14.528	18.507	18.352
Salzburg	7.027	7.350	9.188	11.271	10.478
Steiermark	6.415	8.332	14.480	22.976	22.114
Tirol	6.307	7.127	9.313	11.602	10.912
Vorarlberg	2.696	3.287	4.435	5.799	6.152
Wien	54.661	39.211	56.552	70.725	68.610
Zuordnung nicht möglich	8.095	9.303	13.261	17.020	16.132
<b>Gesamt</b>	<b>133.646</b>	<b>122.761</b>	<b>174.163</b>	<b>220.878</b>	<b>212.129</b>

Zu 2.:

Geschätzte Aufkommenswirkung der steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten (Aufteilung nach Veranlagungsjahren und Bundesländern, in Tausend Euro):

Bundesland	2009	2010	2011	2012	2013
Burgenland	961	946	1.321	1.693	1.754
Kärnten	1.805	2.638	4.048	4.910	4.716
Niederösterreich	8.312	9.263	12.449	14.850	13.865
Oberösterreich	5.181	3.511	4.986	6.295	6.462
Salzburg	2.227	2.379	3.019	3.789	3.542
Steiermark	2.086	2.797	5.051	7.966	7.769
Tirol	2.053	2.365	3.114	3.938	3.702
Vorarlberg	938	1.167	1.620	2.155	2.287
Wien	18.312	13.478	19.465	24.231	23.439
Zuordnung nicht möglich	2.700	3.120	4.524	5.827	5.577
<b>Gesamt</b>	<b>44.576</b>	<b>41.664</b>	<b>59.596</b>	<b>75.653</b>	<b>73.112</b>

Zu 2.a:

Verteilung der abgeleiteten Aufkommenswirkung nach Einkommensklassen (in Tausend Euro):

Einkommensklassen	2009	2010	2011	2012	2013
bis 11.000	0	0	0	0	0
11.000 bis unter 12.000	1.653	1.407	2.021	2.407	2.498
12.000 bis unter 14.000	3.280	2.830	4.063	4.945	4.907
14.000 bis unter 16.000	3.249	2.836	4.041	4.853	4.970
16.000 bis unter 18.000	3.146	2.766	3.900	5.037	4.706
18.000 bis unter 20.000	2.922	2.557	3.654	4.517	4.846
20.000 bis unter 22.000	2.518	2.243	3.142	4.032	4.093
22.000 bis unter 24.000	2.146	1.984	2.783	3.512	3.678
24.000 bis unter 26.000	2.107	1.933	2.778	3.408	3.435
26.000 bis unter 28.000	2.015	1.887	2.637	3.455	3.324
28.000 bis unter 30.000	1.796	1.595	2.314	3.058	2.981
30.000 bis unter 40.000	6.295	5.939	8.359	10.695	10.661
40.000 bis unter 50.000	3.876	3.618	5.058	6.706	6.333
50.000 bis unter 70.000	4.439	4.480	6.529	8.313	7.632
70.000 bis unter 100.000	2.636	2.798	4.240	5.455	4.824
100.000 bis unter 200.000	1.889	2.081	3.103	3.989	3.378
200.000 bis unter 500.000	524	610	810	1.064	738
über 500.000	85	99	162	206	107
Summe	44.576	41.664	59.596	75.653	73.112

Zu 3.:

Anteil der Fälle, in denen Kinderbetreuungskosten geltend gemacht wurden und gleichzeitig ein Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag bezogen wurde:

	2009	2010	2011	2012	2013
Alleinverdiener	25%	24%	25%	25%	25%
Alleinerzieher	16%	16%	14%	14%	14%

Zu 4. und 4.a:

Anzahl der Personen, die Kinderbetreuungskosten abgesetzt haben, nach Einkommensklassen:

Einkommensklassen	2009	2010	2011	2012	2013
bis 11.000	24.898	23.900	28.790	31.507	29.038
11.000 bis unter 12.000	4.613	4.413	5.529	5.983	5.852
12.000 bis unter 14.000	9.064	8.917	10.925	12.110	11.671
14.000 bis unter 16.000	8.836	8.660	10.722	11.921	11.252
16.000 bis unter 18.000	8.578	8.541	10.650	12.030	11.387
18.000 bis unter 20.000	8.116	7.936	10.084	11.423	11.051
20.000 bis unter 22.000	6.908	6.829	8.809	10.179	9.926
22.000 bis unter 24.000	5.838	5.936	7.530	8.703	8.661
24.000 bis unter 26.000	5.160	5.162	6.612	7.617	7.564
26.000 bis unter 28.000	4.274	4.540	5.722	6.825	6.528
28.000 bis unter 30.000	3.850	3.851	4.835	5.742	5.630
30.000 bis unter 40.000	12.597	13.141	16.573	19.348	18.564
40.000 bis unter 50.000	6.985	7.229	9.071	10.686	9.909
50.000 bis unter 70.000	6.931	7.529	9.450	11.290	10.040
70.000 bis unter 100.000	3.493	3.977	5.060	6.016	5.099
100.000 bis unter 200.000	2.192	2.505	3.346	3.884	3.058
200.000 bis unter 500.000	531	650	810	893	604
über 500.000	77	98	134	138	80
<b>Gesamt</b>	<b>122.941</b>	<b>123.814</b>	<b>154.652</b>	<b>176.295</b>	<b>165.914</b>

Zu 5.:

Die Mindereinzahlungen durch die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten beim Steueraufkommen wurden bei Erstellung des Abgabenänderungsgesetzes 2009 auf 165 Mio. Euro geschätzt. Diese Schätzung wurde jedoch, insbesondere aufgrund der breiten Einführung von Gratiskindergärten, irrelevant. Betreffend die Folgejahre siehe die Ausführungen zu Frage 7.

Zu 6.:

Einerseits wurden in den letzten Jahren die Angebote für kostenlose Kinderbetreuung, insbesondere im Kindergartenbereich, ausgeweitet. Andererseits zeigen die Daten, dass für viele Kinder keine Kinderbetreuungskosten geltend gemacht werden.



Zu 7. und 12.:

Das Bundesministerium für Finanzen schätzt regelmäßig das Aufkommen der einzelnen Steuerarten. Hinsichtlich der Auswirkungen der einzelnen Bausteine der Steuergesetze auf das jeweilige Gesamtaufkommen erfolgen detaillierte Schätzungen im Rahmen von Gesetzesänderungen. Sowohl bezüglich der Kinderbetreuungskosten als auch des Kinderfreibetrages ist in den Folgejahren mit ansteigenden Kosten zu rechnen.

Zu 8.:

Abgeleitete Aufkommenswirkungen des Kinderfreibetrages für die Jahre 2009 bis 2013 (Aufteilung nach Bundesländern und Jahren, in Tausend Euro):

<b>Bundesland</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Burgenland	2.605	2.793	2.829	2.885	2.302
Kärnten	4.499	4.798	4.771	4.878	2.829
Niederösterreich	14.537	15.662	15.934	16.251	6.507
Oberösterreich	14.797	15.706	15.784	16.101	13.989
Salzburg	4.906	5.347	5.463	5.674	4.777
Steiermark	9.403	9.949	9.962	10.103	8.695
Tirol	6.903	7.613	7.698	7.941	6.720
Vorarlberg	4.507	4.886	5.038	5.255	4.532
Wien	11.261	12.391	13.112	13.815	11.940
Zuordnung nicht möglich	5.457	5.966	6.057	6.290	5.488
<b>Gesamt</b>	<b>78.875</b>	<b>85.110</b>	<b>86.648</b>	<b>89.193</b>	<b>67.781</b>

Zu 8.a:

Verteilung der abgeleiteten Aufkommenswirkung nach Einkommensklassen (in Tausend Euro):

Einkommensklassen	2009	2010	2011	2012	2013
bis 11.000	0	0	0	0	0
11.000 bis unter 12.000	2.975	3.141	3.138	3.117	2.342
12.000 bis unter 14.000	6.483	6.875	6.860	6.843	5.375
14.000 bis unter 16.000	6.968	7.303	7.159	7.077	5.378
16.000 bis unter 18.000	7.127	7.569	7.444	7.330	5.532
18.000 bis unter 20.000	6.764	7.160	7.210	7.137	5.427
20.000 bis unter 22.000	5.778	6.215	6.388	6.339	4.969
22.000 bis unter 24.000	4.670	5.104	5.250	5.392	4.159
24.000 bis unter 26.000	4.136	4.563	4.752	4.877	3.833
26.000 bis unter 28.000	3.763	4.115	4.258	4.478	3.538
28.000 bis unter 30.000	3.157	3.489	3.537	3.729	2.940
30.000 bis unter 40.000	10.337	11.337	11.576	12.223	9.441
40.000 bis unter 50.000	5.155	5.658	5.838	6.282	4.813
50.000 bis unter 70.000	5.390	5.884	6.118	6.633	4.833
70.000 bis unter 100.000	3.123	3.388	3.612	3.979	2.800
100.000 bis unter 200.000	2.304	2.471	2.622	2.832	1.854
200.000 bis unter 500.000	658	730	763	805	485
über 500.000	89	108	122	121	63
Summe	78.875	85.110	86.648	89.193	67.781

Zu 9.:

Anteil der Fälle, in denen der Kinderfreibetrag geltend gemacht wurde und gleichzeitig ein Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag bezogen wurde, bzw. der Fälle, in denen beide Elternteile den Kinderfreibetrag geltend gemacht haben:

	2009	2010	2011	2012	2013
Alleinverdiener	29%	28%	26%	25%	24%
Alleinerzieher	13%	13%	13%	13%	14%
beide Elternteile	34%	37%	37%	38%	38%

Zu 10.:

Das Mindereinkommen bei den Steuereinzahlungen durch den Kinderfreibetrag wurde für 2009 auf 165 Mio. Euro geschätzt.

Zu 11.:

Der Kinderfreibetrag wird zwar nur von einem Teil der Haushalte genutzt, die ihn in Anspruch nehmen könnten, allerdings nimmt der Bekanntheitsgrad der Maßnahme aufgrund der Kommunikations- und Informationsmaßnahmen des Bundesministeriums für Finanzen deutlich zu. Der Kinderfreibetrag wird mittlerweile häufiger und im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung auch rückwirkend beantragt.

Zu 13.:

	2009	2010	2011	2012	2013
Fälle Antragsteller Kinderfreibetrag gesamt	771.763	843.080	861.721	882.567	674.145

Zu 14. und 15.:

Ein Zuschuss des Arbeitgebers für Kinderbetreuungskosten ist auf Seiten des Arbeitgebers eine gewöhnliche Betriebsausgabe und daher steuerlich nicht gesondert zu erfassen. Auf Seiten des Arbeitnehmers stellt der Zuschuss einen steuerpflichtigen Lohnbestandteil dar, soweit nicht die Befreiung nach § 3 Abs. 1 Z 13 lit. b Einkommensteuergesetz (EStG) greift. Für die Inanspruchnahme der Befreiung hat der Arbeitgeber zur späteren Überprüfung das Formular L35 in seiner Lohnbuchhaltung zu hinterlegen. Eine darüber hinaus gehende gesonderte Erfassung ist für die Zwecke der korrekten Abgabenermittlung nicht erforderlich. Die entsprechenden Daten können daher nicht automatisiert erhoben werden, weshalb die diesbezüglichen Aufwendungen bzw. der darauf entfallende Steuerentfall nicht genau beziffert werden können.

Zu 16.:

Die Abschätzung von fiktiven Steuermodellen fällt nicht in den Bereich der Vollziehung und ist somit nicht vom parlamentarischen Interpellationsrecht gemäß Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) sowie § 90 Geschäftsordnungsgesetz (GOG) 1975 umfasst.

Der Bundesminister:  
 Dr. Schelling  
 (elektronisch gefertigt)

 <b>BUNDESMINISTERIUM        FÜR FINANZEN</b>	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://amtssignatur.brz.gv.at/">https://amtssignatur.brz.gv.at/</a>
	Datum/Zeit	2015-03-26T12:09:38+01:00
Unterzeichner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	smtJmtBhYSPpu5ZJ3gJq3B9hUk915g5T2dssSRcZV8u0VqR9B27zGDfWxqEOyVY I2jvtZWQyfWfamIY1BEBaaKMWTTEBTAZHGaGjzfnTSA5w6CYjZOrlabtD+lqrbh ZÉjCZrEcEM+/F1FxJMWnN7IK+w2ERM03AIVUtY3D66eA+qV6BDusXkkGtjihIFp SPv6cLqqpK7Csg8QCLHQitnCvP1QApRhdtolZhDadeA/mOzICBfwMmtzO4AfybN Jd+lufhpVcZQGldMg8oqwPUvg8lnfxnDOuWVVL0jb5W3vx7mS7hDEl5s53DVmXz E9T+8oJzOcOXmuqifeOYqNwZz7g==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	